

Allgemeines zum Beteiligungsbericht 2024

Der von der Abteilung Finanzen im Rahmen der Beteiligungsverwaltung erstellte **Beteiligungsbericht 2024** gibt einen Gesamtüberblick über die direkten Kapitalbeteiligungen des Landes Tirol. In weiterer Folge werden alle Unternehmen, an denen das Land Tirol mit oder über 12,50 % beteiligt ist, einzeln mit den wichtigsten Unternehmensdaten (Gesellschaftsbezeichnung, Sitz der Gesellschaft, Firmenbuchnummer, Unternehmensgegenstand und Zweck der Gesellschaft, Geschäftsführung/Vorstand, allf. Aufsichtsrat, Stamm-/Grundkapital, Gesellschafter/Aktionäre mit Beteiligungen an der Gesellschaft, Prüfungsgesellschaft und Anzahl der DienstnehmerInnen) aufgelistet.

Im Sinne einer umfassenden Information werden die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung samt Eigenmittelquote, das Investitionsvolumen in Anlagevermögen (ohne Wertpapiere), sowie die Art der Betriebs- und Investitionsfinanzierung im Berichtsjahr veröffentlicht. Ein Vergleich der Unternehmensdaten der letzten vier Jahre wird dazu auch graphisch dargestellt. Zudem werden strategische Überlegungen und Finanzierung sowie Ereignisse aus dem Berichtsjahr, wie auch zukünftige Entwicklungen dargelegt. Neben den Einzelabschlüssen der Beteiligungsunternehmen werden auch allf. Konzernabschlüsse dargestellt.

Aufgrund des großen finanziellen Engagements des Landes im Zuge der Errichtung der Regionalbahn wurde entschieden, die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH auch in den Bericht aufzunehmen. Die Beteiligungen an der Deferegger Heil- und Thermalwasser GmbH, der ELGA - Elektronischer Gesundheitsakt GmbH, der Gesundheitsplanungs-GmbH, der Health Technology Assessment Austria (HTA Austria) – Austrian Institute for Health Technology Assessment GmbH sowie der Nationalen Anti-Doping Agentur GmbH werden aufgrund der geringen Beteiligungshöhe nicht im Detail dargestellt.

Als Mitglieder der einzelnen Aufsichtsräte bzw. Beiräte sind sämtliche Personen angeführt, die im Kalenderjahr 2023 ein Mandat ausgeübt haben und sind auch im Berichtszeitraum 2023 die jeweils zuständigen politischen ReferentInnen angeführt.